



Studienordnung

für den

Masterstudiengang Architektur

an der Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

(StudO-ARM)

vom 21. Oktober 2014

Aufgrund von §§ 32, 34, 36 des Gesetzes über die Freiheit der Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulfreiheitsgesetz - SächsHSFG) vom 10. Dezember 2008 (SächsGVBl. S. 294), zuletzt geändert durch Gesetz vom 18. Oktober 2012 (SächsGVBl. S. 568), hat die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig - im Folgenden HTWK Leipzig - die folgende Studienordnung als Satzung erlassen.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
§ 1 Geltungsbereich	3
§ 2 Studienziel	3
§ 3 Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen	4
§ 4 Vorpraktikum	4
§ 5 Dauer, Aufnahme und Umfang des Studiums	5
§ 6 Aufbau des Studiums, Studieninhalte	6
§ 7 Studienberatung	7
§ 8 Akademischer Grad	7
§ 9 In-Kraft-Treten	8

Anlage 1 Regelstudienablaufplan und Auswahlkatalog der Wahlpflichtmodule

Anlage 2 Katalog Modulbeschreibungen

Anmerkung:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für beiderlei Geschlecht.

§ 1 Geltungsbereich

Diese Studienordnung regelt auf Grundlage der Prüfungsordnung des Masterstudiengangs Architektur an der HTWK Leipzig Ziel, Inhalt und Aufbau des Studiums im Masterstudiengang Architektur an der Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften der HTWK Leipzig.

§ 2 Studienziel

(1) Der Masterstudiengang Architektur an der HTWK Leipzig ist anwendungsorientiert und führt zu einem weiteren berufsqualifizierenden Hochschulabschluss. Er baut konsekutiv auf dem Bachelorstudiengang Architektur auf. Er soll die Studierenden dazu führen, ihre eigenständige Haltung gegenüber der Architektur durch spezifische wissenschaftliche und künstlerisch-kreative Methoden weiterzuentwickeln, mit dem Ziel der Erlangung eines international anerkannten Abschlusses mit Befähigung zur selbständigen Tätigkeit als Architekt gemäß der jeweiligen landeseigenen Regelungen. Das Studium vermittelt vertiefende bauplanerische und städtebauliche Kenntnisse unter Berücksichtigung ihrer kulturellen, gesellschaftlichen, gestalterischen und technischen Bedingungen. Ein wesentliches Ziel der Ausbildung ist die Stärkung der Kernkompetenz des konzeptionellen Entwerfens als Integrationsleistung aller am Planungsprozess entstehenden komplexen Abhängigkeiten.

Die Ausbildung soll die Studierenden im Einzelnen befähigen,

- die fachlichen Probleme und Aufgaben in ihrer Komplexität zu erkennen,
- die fachspezifischen und gesellschaftlichen Folgewirkungen ihres Handelns zu bedenken und nach Maßgabe ihrer Bedeutung in kreative Lösungen umzusetzen,
- wissenschaftlich-theoretische Arbeit zum Thema Architektur und Städtebau zu leisten,
- mit Fachkollegen und anderen im Baubereich Tätigen zu kooperieren und im Team zu arbeiten sowie ihre Arbeit nach außen überzeugend zu vertreten und mit Betroffenen zu diskutieren,
- Kreativität und Fantasie bei der Suche nach Problemlösungen zu entfalten,
- Entscheidungsfreudigkeit, Durchsetzungsvermögen und Flexibilität zu entwickeln,
- gesellschaftlich verantwortlich und umweltbewusst zu handeln.

Darüber hinaus eröffnen sich Berufsmöglichkeiten in verwandten Bereichen wie Kommunikations-, Grafik- und Mediendesign, Immobilienwirtschaft, Baudurchführung, Bauwirtschaft und in der öffentlichen Bauverwaltung.

Der erfolgreiche Studienabschluss „Master of Arts“, qualifiziert zur Aufnahme eines Promotionsstudiums jeder gleich strukturierten in- und ausländischen Hochschule entsprechend den jeweiligen Zulassungsbedingungen.

(3) Die Studieninhalte entsprechen dem jeweiligen Stand der Technik und der Wissenschaft. Sie basieren auf dem Prinzip der Einheit von Lehre und Forschung.

§ 3

Zugangs-und Zulassungsvoraussetzungen

(1) Zugang und Zulassung zum Studium bestimmen sich nach den einschlägigen hochschulrechtlichen Bestimmungen, insbesondere nach dem Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetz, dem Sächsischen Hochschulzulassungsgesetz und der Sächsischen Studienplatzvergabeordnung sowie nach der Immatrikulationsordnung und Masterauswahlordnung der HTWK Leipzig. Zugangsvoraussetzung zum Masterstudium Architektur ist ein im In- oder Ausland erlangter erster Hochschulabschluss (Bachelor) auf dem Gebiet der Architektur mit einer empfohlenen Gesamtnote 2,3 oder besser, wobei mindestens 180 Leistungspunkten nach dem European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS-Punkte) erworben wurden.

(2) Ausländische Studierende müssen unter Berücksichtigung der Bewertungsvorschläge der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (ZAB) der KMK den Nachweis einer gleichwertigen Vorbildung und ausreichender deutscher Sprachkenntnisse erbringen. Letzterer wird durch Erreichen der Stufe 2 in der Deutschen Sprachprüfung für den Hochschulzugang (DSH) oder TestDaF (Niveaustufe 4) oder einen adäquaten Nachweis gemäß den einschlägigen Rechtsvorschriften als erbracht angesehen. Näheres regelt die Immatrikulationsordnung der HTWK Leipzig in der jeweils gültigen Fassung.

(3) Eine weitere Zugangsvoraussetzung ist ein Vorpraktikum von insgesamt 18 Wochen. Dieses Vorpraktikum muss mit der Bewerbung zum Masterstudium nachgewiesen werden. Näheres regelt § 4 der StudO-ARM.

(4) Als weitere Zugangsvoraussetzung findet unter den Bewerbern, welche die Voraussetzungen der Absätze (1) bis (3) erfüllen ein Eignungsfeststellungsverfahren statt, in dem die künstlerische und technische Befähigung der Bewerber festgestellt und eine Zulassungsrangfolge der Bewerber ermittelt wird. Das Verfahren richtet sich nach Anlage 1 der Ordnung für das Auswahlverfahren in Masterstudiengängen (MAO). Bei nicht bestandem Eignungstest kann sich der Bewerber zum nächsten Termin dieses Auswahlverfahrens wieder bewerben.

§ 4

Vorpraktikum

(1) Das Vorpraktikum ist Zugangsvoraussetzung für den Masterstudiengang Architektur und besteht aus den zwei Teilen Baupraktikum und Büropraktikum.

(2) Im Baupraktikum soll der Studienbewerber bei der Arbeit auf Baustellen oder in Werkstätten des Bauwesens

- Verständnis für die Verwendung von Materialien und Ausführung von Konstruktionen gewinnen
- Einblick in die Gegebenheiten und Abläufe des Baugeschehens gewinnen
- die Arbeitswelt aus eigenem Erleben erfahren und
- soziale und berufsständische Probleme erkennen.

Die Arbeiten müssen Tätigkeiten von anerkannten Bauberufen beinhalten. Die baupraktische Tätigkeit muss mindestens 6 Wochen in tarif- bzw. branchenüblicher Vollzeit umfassen. Sie soll in möglichst zusammenhängenden Zeitabschnitten abgeleistet werden.

(3) Im Büropraktikum soll der Studienbewerber bei der Arbeit in Architekturbüros

- Verständnis für Abläufe in Architekturbüros erlangen
- Verständnis für Baukonstruktionen gewinnen
- Einblick in die Gegebenheiten und Abläufe des Planungs- und Baugeschehens gewinnen
- die Arbeitswelt aus eigenem Erleben erfahren und
- soziale und berufsständische Probleme erkennen.

Die büropraktische Tätigkeit muss mindestens 12 Wochen in tarif- bzw. branchenüblicher Vollzeit umfassen. Sie soll in möglichst zusammenhängenden Zeitabschnitten abgeleistet werden.

(4) Der Nachweis muss Beginn und Ende der Tätigkeit und die Art der ausgeführten Arbeiten enthalten. Weiterhin muss die Anzahl der Fehltage angegeben sein. Alle Angaben müssen von der Arbeitsstelle bestätigt sein. Für das Baupraktikum nach Absatz 2 gilt als Nachweis auch das Zeugnis über die abgeschlossene Ausbildung in einem Bauberuf.

(5) Über Fragen der Durchführung des Vorpraktikums bei körperlich Behinderten berät und entscheidet im Einzelfall das Praktikantenamt.

§ 5

Dauer, Aufnahme und Umfang des Studiums

(1) Die Regelstudienzeit beträgt 4 Semester - einschließlich der Masterarbeit und des Kolloquiums im 4. Semester.

(2) Das Studium wird zum Wintersemester aufgenommen.

(3) Der erfolgreiche Abschluss des Studiums erfordert den Erwerb von 120 Leistungspunkten (ECTS-Punkten), die der Student bei erfolgreichem Absolvieren der angebotenen Module erhält. Nach Maßgabe des Studienablaufplans sind dabei aus den Pflichtmodulen 72, aus den Wahlpflichtmodulen 48 Leistungspunkte zu erbringen. Die Leistungspunkte orientieren sich am Gesamtaufwand für ein Modul, das sich aus Präsenzzeiten in Lehrveranstaltungen und Zeitaufwand für das angeleitete Selbststudium sowie für Vorbereitung und Absolvierung von Prüfungsvorleistungen und Prüfungsleistungen u.ä. zusammensetzen kann. Ein Leistungspunkt (ECTS-Punkt) entspricht für einen durchschnittlich leistungsfähigen Studenten einen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden.

§ 6 Aufbau des Studiums, Studieninhalte

(1) Das Studium ist modular aufgebaut. Module bezeichnen einen Verbund zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, inhaltlich oder methodisch ausgerichteter Lehrveranstaltungen. Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die nach Maßgabe des Prüfungsplans aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen bestehen kann. Jedes Modul wird mit einer Prüfung abgeschlossen. Der Aufbau und die grundsätzlichen Modulinhalte ergeben sich aus dem Regelstudienablaufplan (Anlage 1) und den Modulbeschreibungen (Anlage 2). Das Studium nach dem Regelstudienablaufplan stellt eine Empfehlung dar, die einen Abschluss des Studiums innerhalb der Regelstudienzeit ermöglicht. Aus zwingenden Gründen kann die Fakultät von dem nach Regelstudienablaufplan erforderlichen Lehrangebot aufgrund eines Beschlusses des Fakultätsrates für höchstens zwei Semester abweichen. Der Prorektor Bildung wird hierüber in Kenntnis gesetzt.

(2) Die Module werden nach

- a.) Pflichtmodulen, die jeder Student zu belegen hat,
- b.) Wahlpflichtmodulen, unter denen der Student innerhalb des Modulangebots des Studiengangs einen thematisch eingegrenzten Bereich auswählen kann und
- c.) Wahlpflichtmodulen in Form von Wahlmodulen, unter denen der Student innerhalb des Modulangebots aller Fakultäten die freie Auswahl hat, sofern die anbietende Fakultät entsprechende Kapazitäten vorhält,
- d.) Wahlpflichtmodulen in Form von Wahlmodulen, unter denen der Student innerhalb des Modulangebots aus dem Curriculum eines akkreditierten oder gleichwertigen Fachhochschul- oder Hochschulstudiengangs die freie Auswahl hat, sofern der anbietende Fachhochschul- oder Hochschulstudiengang entsprechende Kapazität vorhält,

unterschieden. Weitere Einzelheiten zu den Modulen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen.

(3) Aus dem Angebot der Wahlpflichtmodule sind insgesamt mindestens 48 Leistungspunkte (ECTS-Punkte) zu erwerben. Der Studierende wählt zu Beginn des jeweiligen Semesters aus dem Wahlpflichtangebot (Anlage 1) die Wahlpflichtmodule aus.

Der Bereich der Wahlpflichtmodule gliedert sich in vier Themengruppen:

- Stadt und Planung
- Gestaltung und Visualisierung
- Konstruktion und Technik
- Architekturgeschichte und theorie.

Es müssen insgesamt 6 Wahlpflichtmodule zu je 4 SWS belegt werden. Aus jeder Themengruppe ist mindestens ein Wahlpflichtmodul erfolgreich zu absolvieren.

Über die Zulassung zu den Wahlpflichtmodulen entscheidet das Prüfungsamt unter Berücksichtigung kapazitätsbedingter Engpässe. Im Falle der Wahlmodulbelegung nach Abs.

2 c.) ergeht die Entscheidung im Einvernehmen mit der anbietenden Fakultät der HTWK. Im Falle der Wahlmodulbelegung nach Abs. 2 d.) muss der Studierende das zuständige Prüfungsamt des gewählten Fachhochschul- bzw. Hochschulstudiengangs selbstständig kontaktieren und die Modalitäten der Modulbelegung klären. Die Anerkennung erworbener Leistungspunkte im Falle der Wahlmodulbelegung nach Abs. 2 c.) und 2 d.) erfolgt in Höhe von maximal acht Leistungspunkten und richtet sich nach § 13 PrüfO-ARM. Über die Anrechenbarkeit und Zuordnung zur Themengruppe gemäß Satz 3 ist in diesem Fall mit zu entscheiden. Wählt der Student keine Wahlpflichtmodule, kann ihn das Prüfungsamt von Amts wegen zulassen. Die Zulassung ist unanfechtbar.

Das Angebot der Wahlpflichtmodule kann Änderungen aufgrund der Aktualisierung des wissenschaftlichen Erkenntnisstandes und der Lehr- und Forschungsschwerpunkte der Dozenten unterliegen.

(4) Die Zulassung zu Wahlpflichtmodulen kann durch Beschluss des Fakultätsrates eingeschränkt werden, wenn dies aus organisatorischen Gründen erforderlich ist. Ebenso kann der Fakultätsrat Wahlpflichtmodule, für die sich weniger als zehn Studierende eingeschrieben haben, absetzen. Ein Anspruch darauf, dass der Student zu einem bestimmten Wahlpflichtmodul zugelassen oder ihm ein bestimmtes Wahlpflichtmodul angeboten wird, besteht nicht.

(5) Bei dem Angebot der Wahlpflichtmodule kann es im Einzelfall zu Überschneidungen kommen.

§ 7

Studienberatung

(1) Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch das Dezernat Studienangelegenheiten der HTWK Leipzig. Sie erstreckt sich insbesondere auf Fragen der Studienmöglichkeiten, der Immatrikulation, Exmatrikulation und Beurlaubung sowie auf allgemeine studentische Angelegenheiten. In prüfungsrechtlichen Angelegenheiten, insbesondere zum Vorgehen gegen belastende Entscheidungen der HTWK Leipzig, berät der Justiziar.

(2) Die studienorganisatorische Beratung wird von dem Studiendekan des Studiengangs Architektur durchgeführt, die Studienfachberatung obliegt den Professoren des jeweiligen Moduls.

(3) Studierende müssen bis zum Beginn des dritten Semesters mindestens einen im Studienablaufplan vorgesehenen Leistungsnachweis erbracht haben. Anderenfalls müssen sie im dritten Semester an einer Studienberatung nach Abs. 2 teilnehmen.

§ 8

Akademischer Grad

Aufgrund der durch den Studenten erfolgreich absolvierten Module laut Regelstudienablaufplan und der damit erworbenen 120 Leistungspunkte (ECTS-Punkte) wird der akademische Grad „Master of Arts“, Abkürzung „M.A.“, verliehen.

§ 9

In-Kraft-Treten

(1) Diese Studienordnung ist vom Fakultätsrat am 16. April 2014 beschlossen und durch das Rektorat der HTWK Leipzig durch Beschluss vom 21. Oktober 2014 genehmigt worden.

(2) Die vorliegende Studienordnung tritt am Tag nach der Genehmigung durch das Rektorat in Kraft und gilt erstmals für Studenten, die ihr Studium zum Wintersemester 2014/2015 aufnehmen.

(3) Die Studienordnung wird in der Hochschule (Dekanat der Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften) niedergelegt. (Die Niederlegung wird durch Anschlag in der Hochschule (Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften) bekannt gegeben.) Die Studienordnung ist auf der Homepage der Hochschule/Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften abrufbar. Die Studienordnung wird zudem im Internetportal der HTWK Leipzig unter www.htwk-leipzig.de veröffentlicht.

Regelstudienablaufplan Masterstudiengang Architektur

Art ¹	Nr.	Modulbezeichnung	Summe		1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester	
			SWS ²	LP ³	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP
Entwerfen												
P	MA 1.100	Konzeptionelles Entwerfen I	8	12	8	12						
P	MA 1.200	Konzeptionelles Entwerfen II	8	12			8	12				
P	MA 1.300	Konzeptionelles Entwerfen III	8	12					8	12		
P	MA 1.400	Stegreifentwerfen II	2	2	2	2						
Interdisziplinäre Qualifikationen												
P	MA 6.100	Kultur und Wissenschaft II	4	4								
	MA 6.110	<i>Intensivwoche II</i>					2	2				
	MA 6.120	<i>Positionen II</i>							2	2		
P	MA 7.100	Mastermodul	6	30								
	MA 7.110	<i>Vertiefung wissenschaftlich-künstlerischer Arbeit</i>									6	6
	MA 7.120	<i>Masterarbeit</i>										22
	MA 7.130	<i>Masterkolloquium</i>										2
WP	Auswahl Wahlpflichtmodule Master⁴		24	48	8	16	8	16	8	16		
Summe			60	120	18	30	18	30	18	30	6	30

Auswahlkatalog der Wahlpflichtmodule

Stadt und Planung												
WP	MA 8.100	Mediale Stadt	4	8			4	8				
WP	MA 8.200	Projektentwicklung	4	8			4	8				
WP	MA 8.300	Planung: Moderieren, Kommunizieren	4	8			2	4	2	4		
WP	MA 8.400	Integrale Stadt	4	8			2	4	2	4		
Gestaltung und Visualisierung												
WP	MA 8.500	Produktdesign	4	8			2	4	2	4		
WP	MA 8.600	Experimentelle Raumgestaltung	4	8					4	8		
WP	MA 8.700	CAD / Animation	4	8					4	8		
WP	MA 8.800	Simulationstechniken II	4	8					4	8		
Konstruktion und Technik												
WP	MA 8.900	Baukonstruktion III	4	8	4	8						
WP	MA 9.100	Baukonstruktion IV	4	8			4	8				
WP	MA 9.200	Tragwerksentwurf	4	8	4	8						
WP	MA 9.300	Lichtdesign	4	8	4	8						
WP	MA 9.400	Climadesign	4	8	4	8						
Architekturgeschichte und -theorie												
WP	MA 9.500	Geschichte, Theorie und Kritik der modernen Architektur	4	8	2	4	2	4				
WP	MA 9.600	Planungsgutachten im baulichen Bestand	4	8	4	8						
WP	MA 9.700	Architekturphotogrammetrie und Bauaufnahme	4	8			4	8				

- 1: P = Pflichtmodul, WP = Wahlpflichtmodul
2: SWS = Semesterwochenstunde
3: LP = Leistungspunkt gem. European Credit Transfer and Accumulation System (ECTS)
1 LP = 30 Stunden Arbeitsbelastung für den Studierenden
4: Es müssen 6 Module zu je 4 SWS aus dem Auswahlkatalog der Wahlpflichtmodule so zusammengestellt werden, dass alle 4 Themengruppen belegt sind.


Anlage 2 zur StudO-ARM

Modulkatalog

für den

Masterstudiengang Architektur

Stand 21. Oktober 2014

		Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften Studiengang Architektur Master of Arts Lehreinheiten (LE) / Dozenten <u>Prof. Mag. Arch. Hermann</u> <u>Prof. Dr.-Ing. Menting</u> <u>Professur Baubestandsaufnahme und Bauplanung N.N.</u> <u>Prof. B. Arch. Stankovic</u>		Modul MA 1.100 Konzeptionelles Entwerfen I Pflichtmodul			
		Regelsemester	WS	SS	1. Semester		
ECTS-Punkte *)	12						
Unterrichtssprache	Deutsch/ggf. Englisch						
Lehrinhalte	<p>Im „Konzeptionellen Entwerfen I“ kommen schwerpunktmäßig künstlerisch-experimentelle Entwurfsmethoden zur Anwendung. Hierzu erfolgt eine vertiefende Auseinandersetzung im eigenständigen künstlerisch-wissenschaftlichen Sinne, die die entwurfliche Transformation als offenen baukünstlerischen Prozess versteht und explizit eine subjektive Autorenarchitektur fordert. Die Aufgabenstellungen bestehen in der Analyse und Wertung der äußeren Rahmenbedingungen und der entsprechenden Formulierung eigenständiger Entwurfsansätze. Die Bearbeitung erfolgt in der Regel in kleinen Teams und wird in gruppenübergreifenden gemeinsamen Diskussionen laufend evaluiert.</p> <p>Zur interdisziplinären Durchdringung werden Professoren und/oder wissenschaftliche Mitarbeiter thematisch verwandter Fachgebiete sowie externe Sachverständige eingebunden. Dem Entwurfs-Modul werden thematisch orientierte Einzelfachgebiete bindend nachgeschaltet, in denen systematisch Wissen, Fertigkeiten und erlernte Methoden spezifisch vertieft werden können. Das sind die Wahlpflichtmodule: Darstellung und Gestaltung, Architektur und Stadt.</p> <p>Darstellungsmedien: Experimentelle Implementierung „in situ“ oder im modellhaften Versuchsaufbau. Modellbau höherer Komplexität mittels analoger und digitaler Techniken, Architekturzeichnungen, Plandarstellungen.</p>						
Lernziele	Entwurfstheoretische und –praktische Kompetenz im baukünstlerischen Umgang mit experimentellen Entwurfskonzepten und deren Implementierung. Arbeit im Team, Koordination und Teilung von Aufgaben, Üben von Kritik und Schulung der eigenen Kritikfähigkeit.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Gruppengröße	8 SWS Seminar mit 20 Studenten						
Arbeitslast	360 Stunden , davon 112 Stunden Seminar 248 Stunden Selbststudium, davon 248 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehreinheiten Lehrformen *)	Lehreinheiten	SWS *)			Prüfungen°)	ECTS-Punkte *)	
		V	S	P/Ü			
Prüfungen ECTS-Punkte *)	1. Semester		8		PE (13 Wochen)	12/12	12
Medienformen	seminaristische Einzelbetreuung, Präsentationen						
Weiterführende Literaturempfehlungen	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!						

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende


°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Masterstudiengang Architektur
----------------	---

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende


°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

		Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften Studiengang Architektur Master of Arts		Modul MA 1.200 Konzeptionelles Entwerfen II Pflichtmodul			
		Lehreinheiten (LE) / Dozenten <u>Prof. Dipl.-Ing. Hülsmeier</u> <u>Prof. M. Arch. (USA) Mayer</u> <u>Prof. Dr.-Ing. Stahr</u> <u>Prof. Dipl.-Ing. Löffler</u>					
Regelsemester	WS	SS	2. Semester				
ECTS-Punkte *)		12					
Unterrichtssprache	Deutsch/ggf. Englisch						
Lehrinhalte	<p>Im „Konzeptionellen Entwerfen II“ kommen schwerpunktmäßig Entwurfsmethoden zur Anwendung, die eine Durchdringung der Aufgabenstellung mit technisch-konstruktivem Schwerpunkt verfolgen. Neben der Anwendung systematisch rationaler Ansätze, die einen direkten Bezug zur technisch-konstruktiven Umsetzbarkeit herstellen sollen, erfolgt eine vertiefende Auseinandersetzung im eigenständigen künstlerisch-wissenschaftlichen Sinne. Die Bearbeitung erfolgt in der Regel in kleinen Teams und wird in gruppenübergreifenden gemeinsamen Diskussionen laufend evaluiert.</p> <p>Vermittelt werden Möglichkeiten der Analyse und individuellen Wertung der gegebenen Rahmenbedingungen und die entsprechende Formulierung eigenständiger Entwurfsansätze. Zur interdisziplinären Durchdringung werden Professoren und/oder wissenschaftliche Mitarbeiter thematisch verwandter Fachgebiete sowie externe Sachverständige eingebunden. Dem Entwurfs-Modul werden thematisch orientierte Einzelfachgebiete bindend vorgeschaltet, die systematisch Wissen und Fertigkeiten erschließen und eine spezifische Vertiefung unterstützen. Das sind die Wahlpflichtmodule aus dem Bereich: Konstruktion und Technik. Darstellungsmedien: Einführung in den thematischen Modellbau höherer Komplexität mittels analoger und digitaler Techniken, Architekturzeichnungen, Plandarstellungen.</p>						
Lernziele	Entwurfstheoretische und -praktische Kompetenz im baukünstlerischen Umgang mit typologischen Entwurfskonzepten und deren Implementierung mit Schwerpunkt technisch-konstruktiver Umsetzung. Arbeit im Team, Koordination und Teilung von Aufgaben, Üben von Kritik und Schulung der eigenen Kritikfähigkeit.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Gruppengröße	8 SWS Seminar mit 20 Studenten						
Arbeitslast	360 Stunden , davon 112 Stunden Seminar 248 Stunden Selbststudium, davon 248 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehreinheiten Lehrformen *)	Lehreinheiten	SWS *)			Prüfungen°)	ECTS-Punkte *)	
		V	S	P/Ü			
Prüfungen ECTS-Punkte *)	2. Semester		8		PE (13 Wochen)	12/12	12
Medienformen	seminaristische Einzelbetreuung, Präsentationen						
Weiterführende Literaturempfehlungen	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!						
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Masterstudiengang Architektur						

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende


*) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

		Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften Studiengang Architektur Master of Arts		Modul MA 1.300 Konzeptionelles Entwerfen III Pflichtmodul		
		Lehreinheiten (LE) / Dozenten <u>Prof. Dipl.-Ing. Wolf</u> <u>Prof. Dipl.-Ing. Stricker</u> <u>Prof. Dipl.-Ing. Scherzer-Heidenberger</u> <u>Prof. Dipl.-Ing. Vetter</u>				
Regelsemester	WS	SS	3. Semester			
ECTS-Punkte *)	12					
Unterrichtssprache	Deutsch/ggf. Englisch					
Lehrinhalte	<p>Im „Konzeptionellen Entwerfen III“ kommen schwerpunktmäßig wissenschaftlich-analytische Entwurfsmethoden zur Anwendung. Hierzu erfolgt eine vertiefende Auseinandersetzung im eigenständigen künstlerisch-wissenschaftlichen Sinne. Die Aufgabenstellungen bestehen in der Analyse und Wertung der äußeren Rahmenbedingungen und der entsprechenden Formulierung eigenständiger Entwurfsansätze. Die Bearbeitung erfolgt in der Regel in kleinen Teams und wird in gruppenübergreifenden gemeinsamen Diskussionen laufend evaluiert.</p> <p>Zur interdisziplinären Durchdringung werden Professoren und/oder wissenschaftliche Mitarbeiter thematisch verwandter Fachgebiete sowie externe Sachverständige eingebunden. Dem Entwurfs-Modul werden thematisch orientierte Einzelfachgebiete bindend vorgeschaltet, die systematisch Wissen und Fertigkeiten erschließen und eine spezifische Vertiefung unterstützen. Das sind die Wahlpflichtmodule aus dem Bereich: Architekturgeschichte und Theorie, Projektmanagement, Architektur und Stadt. Darstellungsmedien: Abstrahierender Modellbau höherer Komplexität mittels analoger und digitaler Techniken, Architekturzeichnungen, Plandarstellungen, Fotografie, Film und Video.</p>					
Lernziele	Entwurfstheoretische und –praktische Kompetenz im baukünstlerischen Umgang mit analogen Entwurfskonzepten und deren Implementierung. Arbeit im Team, Koordination und Teilung von Aufgaben, Üben von Kritik und Schulung der eigenen Kritikfähigkeit.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Gruppengröße	8 SWS Seminar mit 20 Studenten					
Arbeitslast	360 Stunden , davon 112 Stunden Seminar 248 Stunden Selbststudium, davon 248 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheiten Lehrformen *)	Lehreinheiten	SWS *)			Prüfungen ^{o)}	ECTS-Punkte *)
Prüfungen ECTS-Punkte *)	3. Semester	V	S	P/Ü	PE (13 Wochen)	12/12 12
Medienformen	seminaristische Einzelbetreuung, Präsentationen					
Weiterführende Literaturempfehlungen	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!					
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Masterstudiengang Architektur					

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende


o) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

		Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften Studiengang Architektur Master of Arts Lehreinheiten (LE) / Dozenten <u>Prof. diparch (GB) Rambow</u>		Modul MA 1.400 Stegreifentwerfen II Pflichtmodul			
		Regelsemester	WS	SS	1. Semester		
ECTS-Punkte *)	2						
Unterrichtssprache	Deutsch/ggf. Englisch						
Lehrinhalte	Entwurfsaufgaben von Gebäuden bis zu Gebäudeensembles werden durch eine kurze Aufgabenstellung beschrieben und von einem fiktiven oder möglichen Auftraggeber dargestellt. Die Studenten entwickeln daraufhin ihre Entwürfe weitestgehend selbstständig (Rückfragen per E-Mail möglich) und stellen sie vor. Die Präsentationsform und der Vortrag sind Teil des Lehrinhaltes.						
Lernziele	Die Studenten sollen die Fähigkeit weiter entwickeln, in kürzester Zeit aus einer komplexen Aufgabenstellung eine oder alternative Lösungen zu entwickeln, Entscheidungen zu treffen, zu belegen, ggf. im Team zu diskutieren und darzustellen.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine						
Gruppengröße	1. Semester: 1 SWS Seminar mit 40 Studenten, 1 SWS P/Ü einzeln oder max. 5 Studenten						
Arbeitslast	60 Stunden , davon 28 Stunden Seminar / Übung 32 Stunden Selbststudium, davon 32 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehrinhalten Lehrformen *)	Lehreinheiten	SWS *)			Prüfungen ^{o)}	ECTS-Punkte *)	
		V	S	P/Ü			
Prüfungen ECTS-Punkte *)	1. Semester		1	1	3 x PE (je max. 1 Woche) Wertung PE:PE:PE= 1:1:1	2/2	2
Sämtliche ungenügende Prüfungsleistungen aus Prüfungen sind untereinander nicht kompensierbar.							
Medienformen	Mündlicher Vortrag, Ortsbesuch und ggf. Beamerpräsentation. Medienformen für Präsentation sind den Studenten überlassen.						
Weiterführende Literaturempfehlungen	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!						
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Masterstudiengang Architektur						

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

o) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

			
Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften Studiengang Architektur Master of Arts Lehreinheiten (LE) / Dozenten			
Modul MA 6.100 Kultur und Wissenschaft II Pflichtmodul			
LE MA 6.110 Intensivwoche II – Alle Professoren LE MA 6.120 – Positionen II – Prof. Dr.-Ing. Menting			
Regelsemester	WS	SS	LE MA 6.110: 2. Semester; LE MA 6.120: 3. Semester
ECTS-Punkte *)	2	2	
Unterrichtssprache	Deutsch/ggf. Englisch		
Lehrinhalte	<p>LE MA 6.110 Intensivwoche II Einwöchige Exkursion zu wechselnden Orten besonderer kultureller und architektonischer Bedeutung im In- und Ausland und persönliche Begegnung vor Ort mit Architekten, Künstlern und anderen engagierten Persönlichkeiten. Die Studienreise wird mittels unterschiedlicher Medien - Plan, Foto, Film, Text, Modell- vorbereitet und die Themenschwerpunkte seminaristisch aufbereitet.</p> <p>LE MA 6.120 Positionen II In der Vortragsreihe Positionen II werden Themen der Architektur, Kultur, Stadt und Landschaft behandelt. Vorlesungen und Werkberichte von Referenten unterschiedlichster Disziplinen wie Architekten, Künstler, Ingenieure, Soziologen, Historiker, Stadtplaner und Kritiker werden regelmäßig durchgeführt. Begleitend hierzu werden die wechselnden Themen im Seminar vertiefend recherchiert und diskutiert, so dass ein vielfältiger Einblick in die zeitgenössischen Themen und Tendenzen von Architektur, Kultur, Technik und Gesellschaft gegeben wird.</p>		
Lernziele	<p>LE MA 6.110 Intensivwoche II Lernziel ist die Erweiterung des geistig-kulturellen Wissens und die Fähigkeit sich intensiv mit fremden Denk- und Lebensweisen auseinanderzusetzen. Auch das analytische Betrachten und Prüfen bzw. entwickeln eigener Positionen in der Beschäftigung mit gebauten Architekturbeispielen ist eine hier zu erlangende Kompetenz.</p> <p>LE MA 6.120 Positionen II Ziel ist die unmittelbare und lebendige Beschäftigung mit zeitgenössischen Themen und Tendenzen von Architektur, Kultur, Technik und Gesellschaft. Das wissenschaftliche Arbeiten und Verfassen von Artikeln intensiviert die konstruktiv-kritische Auseinandersetzung mit den jeweiligen Themen, so dass die Herausbildung einer eigenständigen Positionierung angeregt wird.</p>		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Gruppengröße	<p>LE MA 6.110 Intensivwoche II 2 SWS Seminar/Exkursion mit 20 Studenten</p> <p>LE MA 6.120 Positionen II 3. Semester: 1 SWS Vorlesung = öffentliche Vortragsreihe und 1 SWS Seminar = 2 Gruppen zu je 20 Studenten</p>		
Arbeitslast	<p>LE MA 6.110 Intensivwoche II 60 Stunden, davon 28 Stunden Seminar / Exkursion</p>		

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende


*) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

	32 Stunden Selbststudium LE MA 6.120 Positionen II 60 Stunden , davon 14 Stunden Vorlesung 14 Stunden Seminar 32 Stunden Selbststudium, davon 32 Stunden Anfertigen von Referaten / Hausarbeit						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehrereinheiten Lehrformen *) Prüfungen ECTS-Punkte *)	Lehrereinheiten	SWS *)			Prüfungen°)	ECTS-Punkte *)	
		V	S	P/Ü			
	LE MA 6.110 2. Semester		2		PR (15 min.) (Leistungsschein, nicht benotet)	2/4	4
LE MA 6.120 3. Semester	1	1		PR (15 min.)	2/4		
Medienformen	LE MA 6.110 Intensivwoche II Seminaristischer Vortrag, Projektionen LE MA 6.120 Positionen II Computerpräsentation, Diapräsentation und Tafelbild						
Weiterführende Literaturempfehlungen	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!						
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Masterstudiengang Architektur <i>Positionen</i> ist eine anerkannte Weiterbildung der Architektenkammer Sachsen						

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

			
Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften Studiengang Architektur Master of Arts Lehreinheiten (LE) / Dozenten			
Modul MA 7.100 Mastermodul Pflichtmodul			
LE MA 7.110 Vertiefung künstlerisch-wissenschaftl. Arbeit – Alle Professoren LE MA 7.120 – Masterarbeit - Alle Professoren LE MA 7.130 – Masterkolloquium - Alle Professoren			
Regelsemester	WS	SS	4. Semester
ECTS-Punkte *)		30	
Unterrichtssprache	Deutsch/ggf. Englisch		
Lehrinhalte	<p>LE MA 7.110 Vertiefung künstlerisch-wissenschaftl. Arbeit Im Vertiefungsseminar wird der Aufbau eines komplex-strukturierten Arbeitskonzeptes vermittelt unter Einbeziehung von Thesenformulierung, themenorientierten Recherchen, kritischen Variantenuntersuchungen und Entwicklung einer Lösung sowie adäquaten Präsentationsformen. Es erfolgt eine inhaltliche Vertiefung zu den wechselnden Aufgabenschwerpunkten der Masterarbeit. Dabei kann in der Aufgabenstellung eine Akzentuierung auf eine entwurflich-künstlerische oder auf eine theoretisch-wissenschaftliche Durchführung erfolgen. Die Betreuung erfolgt individuell durch die als Prüfer der Masterarbeit bestellten Professoren.</p> <p>LE MA 7.120 Masterarbeit Die Masterarbeit ist essentieller Bestandteil der Masterprüfung und geht entsprechend der ECTS in die Gesamtnote ein. Sie ist in deutscher Sprache zu verfassen und mit einem englischen „Abstract“ zu versehen. Grundsätzlich ist eine Themenstellung aus allen Lehrgebieten des Studienganges möglich.</p> <p>LE MA 7.130 Kolloquium zur Masterarbeit Die Masterarbeit ist mit einem Kolloquium abzuschließen. Das Kolloquium beinhaltet eine nach wissenschaftlichen Kriterien strukturierte Präsentation der Abschlussarbeit mit verbalen und graphischen Darstellungsmethoden vor der Fakultätsöffentlichkeit mit anschließender Diskussion.</p>		
Lernziele	<p>LE MA 7.110 Vertiefung künstlerisch-wissenschaftl. Arbeit Ziel des Seminars ist die sichere Anwendung einer Methodik zu einer eigenständigen architektonischen Themenbearbeitung auf Basis einer präzisen Aufgabenanalyse und Zielformulierung sowie einer konsequenten Durchführung.</p> <p>LE MA 7.120 Masterarbeit Ziel der Masterarbeit ist der Befähigungsnachweis zur eigenständigen und fristgerechten und vertieften Bearbeitung eines fachspezifischen Problems nach künstlerisch-wissenschaftlichen Methoden und der Integrationsfähigkeit unterschiedlicher Fachaspekte, auch aus den Bereichen der Nachbardisziplinen, in die Problemlösung.</p> <p>LE MA 7.130 Kolloquium zur Masterarbeit Ziel des Kolloquiums ist der Befähigungsnachweis zur Verbalisierung und Visualisierung von Konzept, Inhalt und Ergebnis der Masterarbeit auf wissenschaftlichem Niveau und einer adäquaten Kommunikations- und Kritikfähigkeit.</p>		
Voraussetzungen	Voraussetzung für die Verteidigung der Masterarbeit ist das Bestehen aller anderen Modulprüfungen		

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende


*) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

für die Teilnahme	fungen sowie die Bewertung der Masterarbeit mit mindestens 4,0.							
Gruppengröße	LE MA 7.110 4. Semester: 6 SWS Seminar / LE MA 7.120 und LE MA 7.130 Einzelarbeit							
Arbeitslast	900 Stunden , davon 84 Stunden Seminar 1 Stunden Prüfung 815 Stunden Selbststudium, davon 765 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen 50 Stunden Prüfungsvorbereitung							
Prüfungsvorleistungen	Keine							
Lehrheiten Lehrformen *)	Lehrheiten	SWS *)			Prüfungen°)	ECTS-Punkte *)		
		V	S	P/Ü				
	Prüfungen ECTS-Punkte *)	LE MA 7.110 4. Semester		6		PR (15 min.)	6/30	30
		LE MA 7.120 4. Semester				PE (16 Wochen) Mindestnote 4,0	22/30	
LE MA 7.130 4. Semester				PM (max. 60 min.) Mindestnote 4,0	2/30			
Medienformen	Alle Formen zeitgemäßer Dokumentations- und Vortragstechnik							
Weiterführende Literaturempfehlungen	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!							
Verwendbarkeit	Pflichtmodul im Masterstudiengang Architektur							

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende


°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

		Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften Studiengang Architektur Master of Arts		Modul MA 8.100 Mediale Stadt Wahlpflichtmodul			
		Lehreinheiten (LE) / Dozenten <u>Prof. Dipl.-Ing. Wolf</u>					
Regelsemester	WS	SS	2. Semester				
ECTS-Punkte *)		8					
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehrinhalte	Geschichte der postindustriellen, informationellen Stadt. Netzstädte und Städteneetze im globalen und europäischen Kontext. Neue Infrastrukturen, globale und lokale Netze, regionale Differenz. Urbane Transformationen durch Outsourcing / Offshore-Fertigung. Entwurfsstudien zu ausgewählten Fallbeispielen medialer städtischer Transformation. Stadtrezeption und -produktion in Film, Video und Animation. Stadtbild und -image in Tourismus, Werbung und Medien. Branding als Standort- und Entwicklungskriterium. Entwurfsstudien zu ausgewählten Fallbeispielen neuer medialer Urbanität, Profiling.						
Lernziele	Grundverständnis informationsbedingter städtischer Transformationsprozesse und Bewertungskompetenz städtischer Medienpräsenz und -profile. Kompetenz im Umgang mit Film, Video und Animation als urbane Analyse- und Entwurfsmedien sowie deren Nutzung zur Konzeption und Vermittlung medialer Stadtidentitäten. Entwurfsmöglichkeiten bei der Konzeption und medialen Darstellung innovativer urbaner Zukunfts- und Entwicklungsszenarien für die Informationsgesellschaft.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Gruppengröße	4 SWS Seminar mit 20 Studenten						
Arbeitslast	240 Stunden , davon 56 Stunden Seminar 184 Stunden Selbststudium, davon 184 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehreinheiten Lehrformen *)	Lehreinheiten	SWS *)			Prüfungen ^{o)}	ECTS-Punkte *)	
		V	S	P/Ü			
Prüfungen ECTS-Punkte *)	2. Semester		4		PE (13 Wochen)	8/8	8
Medienformen	Digitale Präsentationen, Film, Video, Tonaufzeichnung						
Weiterführende Literaturempfehlungen	Virtual Cities, C. Maar u. F. Rötzer (Hg.), Birkhäuser Netzstadt, Oswaldt, ETH-Zürich Celluloid Skyline, James Sanders, Random house Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!						
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur						

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende


o) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

		Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften Studiengang Architektur Master of Arts Lehreinheiten (LE) / Dozenten Prof. Dipl.-Ing. Vetter		Modul MA 8.200 Projektentwicklung Wahlpflichtmodul					
		Regelsemester	WS	SS	2. Semester				
ECTS-Punkte *)			8						
Unterrichtssprache		Deutsch							
Lehrinhalte		Grundlagen der nachhaltigen Immobilien-Projektentwicklung - Einführung (Begriffsdefinitionen) - Projektentwicklungsprozesse (Initiierung, Konzeption, Konkretisierung, Durchführung, Lebenszyklus) - Stakeholder im Projektentwicklungsprozess (Stakeholder-Analyse und -management) - Bedeutung des Projektmanagements (Strategie und Operation, Koordination der Prozesse, Sicherung von Kosten, Terminen, Qualitäten) - Zielfindung und -definition (Machbarkeitsstudie) - Immobilienwirtschaftliche Grundlagen (einfache Entwicklerkalkulation) Anwenden des Erlernten durch Erstellen einer Machbarkeitsstudie							
Lernziele		Erwerben von Kompetenzen für die nachhaltige Entwicklung von Immobilienprojekten. Erkennen der Zusammenhänge zwischen Projektentwicklung und Planung und Projektmanagement. Fähigkeit zur Anwendung der Lehrinhalte.							
Voraussetzungen für die Teilnahme		Keine							
Gruppengröße		4 SWS Seminar mit 20 Studenten							
Arbeitslast		240 Stunden , davon 56 Stunden Seminar 184 Stunden Selbststudium, davon 184 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen							
Prüfungsvorleistungen		Keine							
Lehreinheiten Lehrformen *)		Lehreinheiten		SWS *)		Prüfungen ^{o)}		ECTS-Punkte *)	
Prüfungen ECTS-Punkte *)		2. Semester		4		PE (13 Wochen)		8/8	
Medienformen		Vortrag, Powerpoint Präsentationen, Tafelbild, Skript							
Weiterführende Literaturempfehlungen		Alda, Hirschner: Projektentwicklung in der Immobilienwirtschaft Fröhlich: Hochbaukosten - Flächen - Rauminhalte: DIN 276 - DIN 277 - DIN 18960. Kochendörfer (Hrsg.), Liebchen, Viering: Management-Leistungen im Lebenszyklus von Immobilien Kyrein: Immobilien Projektmanagement, Projektentwicklung und -steuerung Kyrein: Interdisziplinäre, stakeholder- und prozessorientierte Immobilienprojektentwicklung Schmoll genannt Eisenwerth (Hrsg.): Basiswissen Immobilienwirtschaft Schulte (Hrsg.), Bone-Winkel (Hrsg.), Fischer: Handbuch Immobilien-Projektentwicklung Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!							
Verwendbarkeit		Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur							

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

o) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

 <p style="text-align: right;">Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften Studiengang Architektur Master of Arts</p> <p style="text-align: right;">Modul MA 8.300 Planung: Moderieren, Kommunizieren</p> <p style="text-align: right;">Wahlpflichtmodul</p> <p style="text-align: center;">Lehreinheiten (LE) / Dozenten</p> <p style="text-align: center;">Prof. Dipl.-Ing. Scherzer-Heidenberger</p>							
Regelsemester	WS	SS	2. + 3. Semester				
ECTS-Punkte *)	4	4					
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehrinhalte	<p>Bedeutung der sozialen Kompetenz und Kommunikation in Planungsprozessen. Grundlagen der menschlichen Kommunikation und von Kommunikationsmustern. Erlernen von Grundfertigkeiten der Rhetorik. Theoretisches und praktisches Erlernen von Präsentationsformen. Geschichtlicher Abriss zur Entstehung von Beteiligungsverfahren in Planungsprozessen. Bedeutung der unterschiedlichen Rollen fachlich Beteiligter in Planungsprozessen. Theoretisches und praktisches Erlernen von Beteiligungs- und Moderationsverfahren.</p> <p>Beteiligung in Planungsprozessen. Kritischer Vergleich unterschiedlicher Beteiligungsverfahren und ihre spezifischen Anwendungsbereiche. Praktische Übungen zur Moderation planungstypischer Beteiligungsverfahren und Konfliktfelder. Grundlagen der Mediation. Überblick über Mediationsfelder und -verfahren.</p>						
Lernziele	Kenntnisse der Kommunikation, Moderation und Mediation. Fähigkeit zur Präsentation von Arbeitsergebnissen. Fähigkeiten zur Kommunikation in Planungsteams. Fähigkeiten zur Strukturierung und Leitung von planungsrelevanten Kommunikationsprozessen. Fähigkeiten zur Moderation von Beteiligungsverfahren. Theoretische und praktische Grundkenntnisse der Mediation.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Gruppengröße	2. Semester = 2 SWS Seminar mit 20 Studenten 3. Semester = 2 SWS Seminar mit 20 Studenten						
Arbeitslast	240 Stunden , davon 56 Stunden Seminar 184 Stunden Selbststudium, davon 184 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehreinheiten Lehrformen *)	Lehreinheiten	SWS *)			Prüfungen°)	ECTS-Punkte *)	
		V	S	P/Ü			
	Prüfungen ECTS-Punkte *)	2. Semester		2		PE (13 Wochen)	4/8
3. Semester		2		PE (13 Wochen)	4/8		
Medienformen	Analoge und Digitale Präsentationen, Skripte, Exkursionen						
Weiterführende Literaturempfehlungen	<p>Robert Jungk, Norbert R. Müllert: Zukunftswerkstätten. Mit Phantasie gegen Routine und Resignation. München 1989 (Erstveröffentlichung 1981) ISBN 345303743X</p> <p>Problemfall "Demokratie". Eine Skizze für die Hand der Lehrenden als Verführung zum Mitmachen, in: Werkstattpapier Nr.60, Forschungsstelle Bürgerbeteiligung, Bergische Univ. Wuppertal, 11/2002, S.1-22 Beate Kuhnt, Norbert R. Müllert: Moderationsfibel - Zukunfts-</p>						

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende


°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

	<p>werkstätten verstehen, anleiten, einsetzen. Neu-Ulm 2004 (Neuaufgabe) ISBN 3930830450 Die Planungszelle. Der Bürger als Chance. 5. Auflage, mit Statusreport 2002, Westdeutscher Verlag, Opladen 2002. ISBN 3531330284 Fietkau, H.-J. & Weidner, H. (1998). Umweltverhandeln: Konzepte, Praxis und Analysen alternativer Konfliktregelungsverfahren. Berlin: Edition Sigma. Meyer, B. (1997). Formen der Konfliktregelung: Eine Einführung mit Quellen. Opladen: Leske + Budrich.</p> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</p>
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende


°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

		Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften Studiengang Architektur Master of Arts		Modul MA 8.400 Integrale Stadt Wahlpflichtmodul			
		Lehreinheiten (LE) / Dozenten Prof. Dipl.-Ing. Scherzer-Heidenberger Prof. Dipl.-Ing. Andreas Wolf Honorarprofessor Dipl.-Ing. Martin zur Nedden					
Regelsemester	WS	SS	2. + 3. Semester				
ECTS-Punkte *)	4	4					
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehrinhalte	Stadtentwicklung vor dem Hintergrund sozio-ökonomischer und sozio-kultureller Prozesse. Ökologische Bedingungen von Stadt- und Quartiersentwicklung. Milieufaktoren und gesellschaftlicher Wertewandel, ausgedrückt in Themen wie Inklusion, Barrierefreiheit und Beteiligung, in ihrer Bedeutung auf Inhalte und Ziele zukunftsfähiger Stadtentwicklung und Stadtarchitektur. Wechselwirkungen zwischen gebauter Umwelt und individuellem Wahrnehmen und Verhalten. Methoden und Instrumente integraler Planung, wie Integrierte Stadtentwicklungskonzepte u.ä.						
Lernziele	Grundverständnis komplexer gesellschaftlicher Zusammenhänge in ihrer Auswirkung auf Stadtbildung und Stadtarchitektur. Anwendungsbezogene Analyse und Deutung sozio-ökonomischer, sozio-kultureller und ökologischer Bedingungen von Stadtentwicklung. Methodenkenntnis zu integralen Planungskonzepten und Gestaltungsstrategien.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Gruppengröße	2. Semester = 2 SWS Seminar mit 20 Studenten 3. Semester = 2 SWS Seminar mit 20 Studenten						
Arbeitslast	240 Stunden , davon 56 Stunden Seminar 184 Stunden Selbststudium, davon 184 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehreinheiten Lehrformen *)	Lehreinheiten	SWS *)			Prüfungen°)	ECTS-Punkte *)	
		V	S	P/Ü			
	Prüfungen ECTS-Punkte *)	2. Semester		2		PE (13 Wochen)	4/8
	3. Semester		2		PE (13 Wochen)	4/8	
Medienformen	Analoge und Digitale Präsentationen, Skripte, Exkursionen						
Weiterführende Literaturempfehlungen	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!						
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur						

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

		Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften Studiengang Architektur Master of Arts		Modul MA 8.500 Produktdesign Wahlpflichtmodul			
		Lehreinheiten (LE) / Dozenten <u>Prof. B. Arch. Stankovic</u>					
Regelsemester	WS	SS	2. + 3. Semester				
ECTS-Punkte *)	4	4					
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehrinhalte	Neue Materialien sowie neue Anfertigungsmethoden überfluten den Markt und regen neue Ideen und Arbeitsmethoden bei Gestaltern und Designern an. So wie die Anwendung von Stahl und Beton den Blick auf die Architektur und ihre Möglichkeiten veränderte (seit 1861 stellte der Gärtner Joseph Monier Pflanzkübel aus Zementmörtel her, die er mit einem Eisengeflecht verstärkte, damit sie nicht so leicht zerbrachen. 1867 erhielt er darauf ein Patent.), beeinflussen heute neue Materialien in fundamentaler Art und Weise die Entwicklung der architektonischen Sprache. Erfolgreiche Designobjekte weisen zwischen Form, Material und Anwendung ein enges Zusammenspiel auf. Ziel des Seminars ist es, entwerfliche Lösungen für Design Objekte aus innovativer Anwendung eines Materials heraus zu entwickeln. Von Thonet, über Eames, Castiglioni bis zu Grcic, Arad und anderen werden Objekte unter o.g. Aspekten gemeinsam analysiert und diskutiert.						
Lernziele	Erlernen gestalterischer Tätigkeit und Ideen ganzheitlich zu planen. Unterstützung und Förderung von Materialkenntnissen. Sensibilisierung der Studierenden gegenüber der stofflichen Realität sowie ihrer Bearbeitungsmöglichkeit innerhalb der Gestaltungsprozesse. Entwurfsergebnisse im Kontext der industriellen Fertigung und Produktdesign zu entwickeln. Objekte und deren Vermarktung einzuschätzen						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Gruppengröße	2. Semester = 2 SWS Seminar mit 20 Studenten 3. Semester = 2 SWS Seminar mit 20 Studenten						
Arbeitslast	240 Stunden , davon 56 Stunden Seminar 184 Stunden Selbststudium, davon 184 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehreinheiten Lehrformen *)	Lehreinheiten	SWS *)			Prüfungen°)	ECTS-Punkte *)	
		V	S	P/Ü			
	Prüfungen ECTS-Punkte *)	2. Semester		2		PE (13 Wochen)	4/8
3. Semester		2		PE (13 Wochen)	4/8		
Medienformen	2-D+3-D Darstellungen, Zeichnungen und Modelle, Skizzenbuch des Entwicklungsprozess, „Mock-up“ im M1/1, Materialproben						
Weiterführende Literaturempfehlungen	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!						
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur						

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende


°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

		Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften Studiengang Architektur Master of Arts		Modul MA 8.600 Experimentelle Raumgestaltung Wahlpflichtmodul			
		Lehreinheiten (LE) / Dozenten <u>Prof. Mag. Arch. Hermann</u>					
Regelsemester	WS	SS	3. Semester				
ECTS-Punkte *)	8						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehrinhalte	Raumkompositionen außerhalb funktioneller Zwänge mit künstlerischem Ausdruck. Dabei beziehen sich die gestellten Aufgaben thematisch zum Beispiel auf den Umgang mit Landart, Minimal Art und/oder Landschaftsgestaltungskonzepten oder es werden Innenraumexperimente mit Objekten im Raum vorgestellt, diskutiert und in Übungen selbst ausgearbeitet.						
Lernziele	Vertiefung des Verständnisses von Raum als Komposition von Volumen, Oberflächen, Proportionen und anderen Aspekten durch die eigene Erfahrung an Hand einer Übung mit dem Ziel dieses im Architekturentwurf und Städtebau anwenden zu können.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Gruppengröße	4 SWS Seminar mit 20 Studenten						
Arbeitslast	240 Stunden , davon 56 Stunden Seminar 184 Stunden Selbststudium, davon 184 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehreinheiten Lehrformen *)	Lehreinheiten	SWS *)			Prüfungen °)	ECTS-Punkte *)	
Prüfungen ECTS-Punkte *)		V	S	P/Ü			
	3. Semester		4		PE (13 Wochen)	8/8	8
Medienformen	Seminaristischer Vortrag, Power Point, Atelierarbeit						
Weiterführende Literaturempfehlungen	Jörg Kurt Grütter, Ästhetik der Architektur – Grundlagen der Architektur-Wahrnehmung Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!						
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur						

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende


°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

		Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften Studiengang Architektur Master of Arts Lehreinheiten (LE) / Dozenten <u>Prof. diparch (GB) Rambow</u>		Modul MA 8.700 CAD / Animation Wahlpflichtmodul						
		Regelsemester WS SS 3. Semester		ECTS-Punkte *) 8						
Unterrichtssprache		Deutsch/ggf. Englisch								
Lehrinhalte		Prinzipien unterschiedlicher Anwendungen. Literatur und Netzrecherche. Vermittlung von Prinzipien der Anwendung. Unterstützung beim Selbststudium. Inhalt nach Stand der Technik.								
Lernziele		Die Studenten sollen sich vorwiegend im unterstützten Selbststudium mit den jeweils aktuellsten Programmen zur Erstellung von 3D-Modellen, zum Rendering, zur Animation und der Verwaltung von 3D-Daten beschäftigen und so einen optimalen Überblick über den Stand der Technik gewinnen. Die kritische Auseinandersetzung mit den zur Verfügung stehenden Techniken und den erzielbaren Ergebnissen unter dem Gesichtspunkt der Entwurfsunterstützung und der Präsentationsverbesserung sind ebenfalls wichtiger Gesichtspunkt bei der Vermittlung und Diskussion der Techniken.								
Voraussetzungen für die Teilnahme		Keine								
Gruppengröße		4 SWS Seminar mit 20 Studenten								
Arbeitslast		240 Stunden , davon 56 Stunden Seminar 184 Stunden Selbststudium, davon 184 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen								
Prüfungsvorleistungen		Keine								
Lehreinheiten Lehrformen *)		Lehreinheiten			SWS *)		Prüfungen°)		ECTS-Punkte *)	
Prüfungen ECTS-Punkte *)		3. Semester			V		S		P/Ü	
					4		PE (13 Wochen)		8/8	
Medienformen		Netz- und rechnerbasierende Tutorien und Hilfestellungen, Beamerpräsentationen, Vorstellungen der Arbeiten über Beamer und Veröffentlichung im Netz, E-Mail-Hilfe und Betreuung								
Weiterführende Literaturempfehlungen		Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!								
Verwendbarkeit		Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur								

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

		Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften Studiengang Architektur Master of Arts		Modul MA 8.800 Simulations-techniken II Wahlpflichtmodul			
		Lehreinheiten (LE) / Dozenten Professur Baubestandsaufnahme und Bauplanung N.N.					
Regelsemester	WS	SS	3. Semester				
ECTS-Punkte *)	8						
Unterrichtssprache	Deutsch und Englisch						
Lehrinhalte	Wechselnde Sonderthemen im Bereich Gebäudelehre und Entwerfen. Thematisiert werden können sowohl <ol style="list-style-type: none"> theoretische und planerische Projekte als auch Projekte der Ausführung von Test-Bauvorhaben oder Präsentationen in Form von Film- oder Ausstellungsprojekten bzw. eine Kombination dieser Materien. Lehrinhalt: auf der Basis einer bestimmten planerischen oder gestalterischen Themenstellung werden Kombinationen von Fähigkeiten gefordert und eingeübt: Analyse und Darstellung, Idee und reale Umsetzung, Präsentation und Teamarbeit, Engagement und Auseinandersetzung. Dabei haben die Studierenden Gelegenheit, in komplexen Planungs-Situationen durch „learning by doing“ allein und in der Gruppe Wissen zu erarbeiten sowie Fähigkeiten zu entdecken und zu entwickeln. Beispiele: Objekt und Kontext, Exkursion und Planungsworkshop, Pavillon und Ausstellung, Planungsfilm, Skizze, Plan, Fotografie, Modellbau, CAD, Bauen 1:1, Vortrag und Diskussion						
Lernziele	Befähigung zum selbständigen Engagement in komplexen Planungssituationen. Entwicklung von Fähigkeiten der kontextuellen Analyse, des Entwurfs, der Darstellung von Arbeitsergebnissen mit verschiedenen Medien, der Teamfähigkeit und der emotionalen Intelligenz.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Gruppengröße	4 SWS Seminar mit 20 Studenten						
Arbeitslast	240 Stunden , davon 56 Stunden Seminar 184 Stunden Selbststudium, davon 184 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehreinheiten Lehrformen	Lehreinheiten	SWS *)			Prüfungen ^{o)}	ECTS-Punkte *)	
Prüfungen ECTS-Punkte *)		V	S	P/Ü			
	3. Semester		4		PE (13 Wochen)	8/8	8
Medienformen	Seminaristischer Vortrag, Projektionen,						
Weiterführende Literaturempfehlungen	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!						
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur						

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

o) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

		Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften Studiengang Architektur Master of Arts		Modul MA 8.900 Baukonstruktion III Wahlpflichtmodul		
		Lehreinheiten (LE) / Dozenten Prof. Dipl.-Ing. Löffler Prof. M. Arch. (USA) Mayer				
Regelsemester	WS	SS	1. Semester			
ECTS-Punkte *)	8					
Unterrichtssprache	Deutsch					
Lehrinhalte	Weiterführende Kenntnisse zu Bauweisen, Tragstrukturen, Fassaden, Materialien und Oberflächen und damit verbundenen besonderen Techniken, insbesondere Behandlung und Vertiefung der Themen: - traditionelle und neue Materialien, Konstruktionsweisen, Bausysteme und ihre spezifische Verwendung im aktuellen Bauen - Behandlung/Betrachtung umweltrelevanter Gesichtspunkte wie z.B. ressourcensparendes Bauen					
Lernziele	Zusammenhänge zwischen entwurfsbeeinflussenden Faktoren und ihrer konstruktiven Umsetzung mit fortgeschrittenen Kenntnissen auch der Belange von anderen an der Planung Beteiligten, erkennen und anwenden. Vertiefen vorhandener Grundkenntnisse. Kennenlernen besonderer Konstruktionsweisen.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Gruppengröße	4 SWS Seminar mit 20 Studenten					
Arbeitslast	240 Stunden , davon 56 Stunden Seminar 184 Stunden Selbststudium, davon 184 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheiten Lehrformen *)	Lehreinheiten	SWS *)			Prüfungen°)	ECTS-Punkte *)
Prüfungen ECTS-Punkte *)		V	S	P/Ü		
	1. Semester		4		PE (13 Wochen)	8/8
Medienformen	Seminaristischer Vortrag, Referat, Präsentation					
Weiterführende Literaturempfehlungen	Energie + Nachhaltigkeit, Atlas, Edition Detail Climaskin Konzepte für Gebäudehüllen die mit weniger Energie mehr leisten, Hausladen Callwey, Baustoff, Atlas, Edition Detail Birkhäuser, Energetische Sanierung, Detail Praxis, Db- detailband 1+2 DVA 1999+ 2002, B. 3, Rudolf Müller Details of Modern Architecture, Band 1+2, The MIT Press Schmid, Architektur? Von der Logik zur Optik, Karl Krämer Verlag Material skills, evolution of materials, materia Rotterdam Kunststoffe + Freie Formen, Ein Werkbuch, Springer Jeska, Transparente Kunststoffe, Technologie + Entwurf, Birkhäuser Ultra Light, Super Strong, Neue Werkstoffe für Gestalter, Birkhäuser					

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende


°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

	<p>Weil, Ornament in der Architektur, Kunst + Design, Callwey Materialworld 2, Innovative Structures and Finishes for interiors, Birkhäuser Passivhaus, Bauteilkatalog, ökologisch bewertete Konstruktionen, Springer Dworschak/ Wenke, Der neue Systembau Holz, Beton, Stahl, Werner Verlag Faserzement, Technologie + Entwurf, Birkhäuser Konstruktion + Raum in der Architektur des 20. Jh. Prestel</p> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</p>
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende


°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

		Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften Studiengang Architektur Master of Arts		Modul MA 9.100 Baukonstruktion IV Wahlpflichtmodul			
		Lehreinheiten (LE) / Dozenten Prof. Dipl.-Ing. Löffler Prof. M. Arch. (USA) Mayer					
Regelsemester	WS	SS	2. Semester				
ECTS-Punkte *)		8					
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehrinhalte	Weiterführende Kenntnisse zu Bauweisen, Tragstrukturen, Fassaden, Materialien und Oberflächen und damit verbundenen besonderen Techniken, insbesondere Behandlung und Vertiefung der Themen: - Synergien aus aktuellen Entwurfsüberlegungen z.B. Farbe, Oberfläche, Haptik, Ornament etc. - deren konstruktiv-gestalterische Umsetzung						
Lernziele	Zusammenhänge zwischen entwurfsbeeinflussenden Faktoren und ihrer konstruktiven Umsetzung mit fortgeschrittenen Kenntnissen auch der Belange von anderen an der Planung Beteiligten, erkennen und anwenden. Vertiefen vorhandener Grundkenntnisse. Kennenlernen besonderer Konstruktionsweisen.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Gruppengröße	4 SWS Seminar mit 20 Studenten						
Arbeitslast	240 Stunden , davon 56 Stunden Seminar 184 Stunden Selbststudium, davon 184 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehreinheiten Lehrformen *)	Lehreinheiten	SWS *)			Prüfungen ^{o)}	ECTS-Punkte *)	
		V	S	P/Ü			
Prüfungen ECTS-Punkte *)	2. Semester		4		PE (13 Wochen)	8/8	8
Medienformen	Seminaristischer Vortrag, Referat, Präsentation, oder andere						
Weiterführende Literaturempfehlungen	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!						
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur						

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

o) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

		Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften Studiengang Architektur Master of Arts Lehreinheiten (LE) / Dozenten Prof. Dr.-Ing. Stahr		Modul MA 9.200 Tragwerksentwurf Wahlpflichtmodul			
		Regelsemester	WS	SS	1. Semester		
ECTS-Punkte *)	8						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehrinhalte	Die Lehrveranstaltung widmet sich dem Entwurf von tragender Strukturen im Kontext des architektonischen Entwerfens mittels digitaler Entwurfswerkzeuge. Im Fokus des Interesses steht dabei die Anwendung rechnergestützter Entwurfswerkzeuge im Kontext komplexer räumlich, nutzungsorientierter Entwurfsbedingungen sowie bautechnisch-herstellungsbezogener Aspekte.						
Lernziele	Das primäre Ziel der Lehre besteht in der schwerpunktmäßigen Anwendung der Kenntnisse um den Zusammenhang von Last, Material und Form im Kontext architektonischer Entwurfsaufgaben. Die Studierenden: <ul style="list-style-type: none"> - bearbeiten Entwurfsaufgaben, die spezieller Kenntnisse um die Wechselwirkung zwischen Last, Material und Form bedürfen. - nutzen aktiv rechnerbasierte Werkzeuge zur Formfindung und zur Analyse der Performance tragender Strukturen. - betten ihre Entwurfsentscheidungen in einen übergeordneten entwerferisch-architektonischen Kontext ein. - bauen komplexe Funktionsmodelle und nutzen dabei die Möglichkeiten des „digital Workflow“ sowie NC-gesteuerter Maschinen. 						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Gruppengröße	4 SWS Seminar mit 20 Studenten						
Arbeitslast	240 Stunden , davon 56 Stunden Seminar 184 Stunden Selbststudium, davon 184 Stunden Anfertigen von Referat / Hausarbeit / Entwurf						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehreinheiten Lehrformen *)	Lehreinheiten	SWS *)			Prüfungen ^{o)}	ECTS-Punkte *)	
		V	S	P/Ü			
Prüfungen ECTS-Punkte *)	1. Semester		4		PR (15 min.)+ PE (13 Wochen) Wertung PR:PE = 1:1	8/8	8
Medienformen	Seminaristischer Vortrag, Projektionen, Folien						
Weiterführende Literaturempfehlungen	Ackermann, K.: Grundlagen für das Entwerfen und Konstruieren, Karl Krämer, Stuttgart Deplazes, A.: Architektur konstruieren, Birkhäuser, Basel Führer, W., Ingendaaij, S., Stein, F.: Der Entwurf von Tragwerken, Müller, Köln Stöffler, J., Samberg, S.: Tragwerksentwurf für Architekten und Bauingenieure, Bauwerk, Berlin Siegel, C.: Strukturformen der modernen Architektur, Callwey, München Bechthold, M.: Innovative Surface Structures – Technologies and Applications, Taylor &						

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende


o) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

	Francis, Abingdon Muttoni, A.; Piccollo, S.: The Art of Structures, EPFL Press, Lausanne Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende


°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

		Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften Studiengang Architektur Master of Arts Lehreinheiten (LE) / Dozenten <u>Prof. Dipl.-Ing. Hülsmeyer</u>		Modul MA 9.300 Lichtdesign Wahlpflichtmodul			
		Regelsemester	WS	SS	1. Semester		
ECTS-Punkte *)	8						
Unterrichtssprache	Deutsch/ggf. Englisch						
Lehrinhalte	Optimierung des Zusammenwirkens von Licht und Architektur unter den Aspekten Licht und Wahrnehmung, Licht und Raumwirkung sowie Lichtqualitäten. Betrachtung technischer Grundlagen wie lichttechnische Größen und Einheiten, Leuchten und Leuchtmittel, Tageslichtoptimierung, Lichtlenkung und Lichtsteuersysteme. Ansätze zur Lichtplanung und zur energetischen Optimierung.						
Lernziele	Befähigung zur Ausarbeitung eines architektonisch integrierten und technisch umsetzbaren Lichtkonzeptes sowie Evaluation mit aktueller Simulationssoftware.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Gruppengröße	4 SWS Seminar mit 20 Studenten						
Arbeitslast	240 Stunden , davon 56 Stunden Seminar 184 Stunden Selbststudium, davon 184 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehreinheiten Lehrformen *)	Lehreinheiten	SWS *)			Prüfungen ^{o)}	ECTS-Punkte *)	
Prüfungen ECTS-Punkte *)		V	S	P/Ü			
	1. Semester		4		PE (13 Wochen)	8/8	8
Medienformen	Computer- und Planpräsentationen						
Weiterführende Literaturempfehlungen	Ganslandt, Hofmann; Handbuch der Lichtplanung; Vieweg, www.erco.com Brandi, Detail Praxis: Tageslicht Kunstlicht , Institut für internat. Arch. Dokum. Rudolf Schrickler, Licht-Raum Raum-Licht, DVA Willfried Baatz Hrsg., Gestaltung mit Licht, Ravensburger Schmidt/Töllner Hrsg., Stadtlicht, Fraunhofer IRB Verlag Ingeborg Flagge, Jahrbuch Licht und Architektur, Rudolf Müller Christa van Santen, Lichtraum Stadt, Birkhäuser Ingeborg Flagge Hrsg., Architektur-Licht-Architektur, Krämer Dietrich Neumann, Architecture of the Night, Prestel Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!						
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur						

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende


o) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

		Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften Studiengang Architektur Master of Arts Lehreinheiten (LE) / Dozenten Prof. Dipl.-Ing. Hülsmeier		Modul MA 9.400 Climadesign Wahlpflichtmodul		
		Regelsemester	WS	SS	1. Semester	
ECTS-Punkte *)	8					
Unterrichtssprache	Deutsch/ggf. Englisch					
Lehrinhalte	Optimierung des Zusammenwirkens von passiven baulichen Maßnahmen und aktiven technischen Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz von Gebäuden. Es werden Kenntnisse über zukünftig bestimmende Technologien vertieft, um sie als Bausteine innerhalb eines Energiekonzeptes sinnvoll zu platzieren. Funktionsweise aktiver technischer Systeme der Gebäudetechnik, die speziell im energieeffizienten und ressourcenschonenden Bauen zum Einsatz kommen. Experimentelle Anwendung innovativer Materialentwicklungen in der Gebäudehülle als energetischer Schnittstelle von Innen- und Aussenklima.					
Lernziele	Integration der Belange des energieeffizienten Bauens zu einem möglichst frühen Zeitpunkt in die Entwurfsarbeit unter Herausarbeitung der gestalterischen Potentiale. Eigenständige Entwicklung eines Energiekonzeptes sowie Evaluation mit aktueller Simulationssoftware.					
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine					
Gruppengröße	4 SWS Seminar mit 20 Studenten					
Arbeitslast	240 Stunden , davon 56 Stunden Seminar 184 Stunden Selbststudium, davon 184 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen					
Prüfungsvorleistungen	Keine					
Lehreinheiten Lehrformen *)	Lehreinheiten	SWS *)			Prüfungen ^{o)}	ECTS-Punkte *)
Prüfungen ECTS-Punkte *)		V	S	P/Ü		
	1. Semester		4		PE (13 Wochen)	8/8 8
Medienformen	Computer- und Planpräsentationen					
Weiterführende Literaturempfehlungen	Herzog Hrsg., Solar Energy in Architecture, Prestel Daniels, Technologie des ökologischen Bauens, Birkhäuser Feist, Gestaltungsgrundlagen Passivhäuser, Verlag Das Beispiel Hausladen, Saldanha u.a., ClimaDesign, Callwey Voss, Löhnert, Herkel u.a., Bürogebäude mit Zukunft, TÜV-Verlag Ranft, Haas-Arndt, Energieeffiziente Altbauten, TÜV-Verlag Recknagel, Sprenger u.a., Heizungs- und Klimatechnik, Oldenbourg Verlag Herzog, Krippner, Lang; Fassadenatlas, Inst. für int. Arch. Dokum. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!					
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur					

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

o) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

			
<p style="text-align: center;">Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften Studiengang Architektur Master of Arts</p>			
<p style="text-align: right;">Modul MA 9.500 Geschichte, Theorie und Kritik der modernen Architektur</p>			
<p style="text-align: right;">Wahlpflichtmodul</p>			
<p style="text-align: center;">Lehreinheiten (LE) / Dozenten</p>			
<p style="text-align: center;">Prof. Dr.-Ing. Menting</p>			
Regelsemester	WS	SS	1. + 2. Semester
ECTS-Punkte *)	4	4	
Unterrichtssprache	Deutsch		
Lehrinhalte	<p>Das Seminar behandelt wechselnde Sonderthemen zur Architektur der Moderne und zu zeitgenössischen Tendenzen anhand exemplarischer Bauten. Dabei werden in den wechselnden Seminarschwerpunkten sowohl regionale, nationale und internationale Themenbereiche angesprochen. Der Zeitraum umfasst Entwicklungen der Reformarchitektur, des Neuen Bauens, der Architektur in der Zeit des Nationalsozialismus, der Ostmoderne sowie zeitgenössische Tendenzen. Internationale Entwicklungen finden gleichermaßen Berücksichtigung mit dem Funktionalismus, Rationalismus, Konstruktivismus, Strukturalismus u.a.</p> <p>Die Wechselwirkung von Architektur, Politik und Gesellschaft sind bei den Seminarthemen ebenso von Bedeutung wie der Einfluss von Kunst und Architektur sowie ihre gegenseitige Ergänzung. Weiterführende Themen zur Architektur wie die kollektive und individuelle Wahrnehmung, das kritische Hinterfragen von Repräsentanz und Raumbildern werden auch vor dem Hintergrund aktueller Ereignisse mit wechselnden Akzentuierungen angeboten.</p> <p>Das Seminar vermittelt die architekturkritische Betrachtung von Raum und Ort, Ästhetik und Gebrauchswert der modernen und zeitgenössischen gebauten Umwelt. Dabei sind die Forderung nach Qualität der gebauten Umwelt und das Thema der gesellschaftlichen Vermittlung von Architekturentwicklungen und Planungsprozessen zentrale Themen. Vor diesem Hintergrund werden exemplarische Bauten und Konzepte auf wissenschaftlicher Basis analysiert und diskutiert.</p>		
Lernziele	<p>Die Grundlagen des theoretisch-wissenschaftlichen Arbeitens werden vertieft durch die Bearbeitung komplexerer Aufgabenstellungen hinsichtlich des weiter gefassten Themenspektrums, der aufwendigeren Recherche und des eigenständigen Resümeees. So wird die Fähigkeit zu selbstständigen, komplexen Betrachtung von Raum, Architektur und Stadt vor ihrem jeweiligen historischen Kontext ausgebaut.</p>		
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine		
Gruppengröße	2 SWS Seminar mit 20 Studenten		
Arbeitslast	<p>240 Stunden, davon 56 Stunden Seminar 184 Stunden Selbststudium, davon 184 Stunden Anfertigen von Referat / Hausarbeit</p>		
Prüfungsvorleistungen	Keine		

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende


°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

Lehreinheiten Lehrformen *)	Lehreinheiten	SWS *)			Prüfungen°)	ECTS-Punkte *)	
		V	S	P/Ü			
Prüfungen ECTS-Punkte *)	1. Semester		2		PR (15 min.)	4/8	8
	2. Semester		2		PR (15 min.)	4/8	
Medienformen	Computerpräsentation und Tafelbild						
Weiterführende Literatur- empfehlungen	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!						
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur						

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende


°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

		Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften Studiengang Architektur Master of Arts Lehreinheiten (LE) / Dozenten <u>Prof. Dipl.-Ing. Stricker</u>		Modul MA 9.600 Planungsgutachten im baulichen Bestand Wahlpflichtmodul			
Regelsemester	WS	SS	1. Semester				
ECTS-Punkte *)	8						
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehrinhalte	<p><u>Grundlagen und Analysen thematischer Funktionsabläufe</u> Für spezielle thematische Funktionsabläufe (z.B. Theater-oder Museumsbetrieb, Kranken- und Pflegebereich ect.) werden die Grundlagen aufgezeigt und analytisch betrachtet.</p> <p><u>Planungsgutachten im baulichen Bestand/historischem Kontext</u> Systematische Erarbeitung eines Planungsgutachtens / Machbarkeitsstudie für eine spezielle Sondernutzung im baulichen Bestand / historischen Kontext.</p>						
Lernziele	Es wird die Fähigkeit erworben, ein Planungsgutachten / Machbarkeitsstudie im Bereich Revitalisierung, Umbau, Erweiterung, inhaltlich und formal praxisgerecht zu erstellen.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Gruppengröße	4 SWS Seminar mit 20 Studenten						
Arbeitslast	240 Stunden , davon 56 Stunden Seminar 184 Stunden Selbststudium, davon 184 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehrinheiten Lehrformen *)	Lehrinheiten	SWS *)			Prüfungen°)	ECTS-Punkte *)	
		V	S	P/Ü			
Prüfungen ECTS-Punkte *)	1. Semester		4		PE (13 Wochen)	8/8	8
Medienformen	Seminaristischer Vortrag, Atelierbetrieb						
Weiterführende Literaturempfehlungen	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!						
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur						

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

		Fakultät Architektur und Sozialwissenschaften Studiengang Architektur Master of Arts			Modul MA 9.700 Architekturphoto- grammetrie und Bauaufnahme		
		Lehreinheiten (LE) / Dozenten Prof. Dr.-Ing. Weferling			Wahlpflichtmodul		
Regelsemester	WS	SS	2. Semester				
ECTS-Punkte *)		8					
Unterrichtssprache	Deutsch						
Lehrinhalte	Moderne Bauaufnahmeverfahren für Sanierung und Denkmalpflege: Tachymetrie, Entzerrung und stereoskopische Photogrammetrie, Laserscanning, Handaufmaß, 3D-Koordinatensystem für die Bauaufnahme, Bauaufnahmepläne verschiedener Genauigkeitsstufen, Raumbuch in der Bauaufnahme, Schadens- und Maßnahmenkartierung, Kosten der Bauaufnahme. Praktische Bauaufnahme an einem größeren Objekt unter Einsatz von Photogrammetrie, Tachymetrie und Handaufmaß.						
Lernziele	Entscheidungskompetenz für Einsatz und Vergabe komplexer Bauaufnahmen, Grundkenntnisse zur Durchführung photogrammetrischer und tachymetrischer Bauaufnahmen, Anfertigen von Schadenskartierungen, Fähigkeit zur Integration von Bauaufnahmeergebnissen in den Planungsprozess.						
Voraussetzungen für die Teilnahme	Keine						
Gruppengröße	4 SWS Seminar mit 20 Studenten						
Arbeitslast	240 Stunden , davon 56 Stunden Seminar 184 Stunden Selbststudium, davon 184 Stunden Anfertigen von Entwürfen / Übungen						
Prüfungsvorleistungen	Keine						
Lehreinheiten Lehrformen *)	Lehreinheiten	SWS *)			Prüfungen ^{o)}	ECTS-Punkte *)	
		V	S	P/Ü			
Prüfungen ECTS-Punkte *)	2. Semester		4		PE (13 Wochen)	8/8	8
Medienformen	Seminaristischer Vortrag, Geräteübungen, Computerarbeit						
Weiterführende Literaturempfehlungen	Wiedemann Handbuch Bauwerksvermessung. Birkhäuser Verlag, Basel, Boston, Berlin, 2004, ISBN 3-7643-6722-9 Andreas Brusckke Bauaufnahme in der Denkmalpflege. MONUDOCThema, Band 2 Eckstein, Günter: Empfehlungen für Baudokumentationen. Bauaufnahme - Bauuntersuchung. Arbeitshefte des Landesdenkmalamts Baden-Württemberg. Theiss, 2000. 2. Auflage 2004. Wolf Schmidt, Das Raumbuch, Arbeitshefte des Bayerischen Landesamtes für Denkmalpflege,						

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

o) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen

	Band 44, München 1989, S.69 Abb. S.83, 2. Aufl. 1993 Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!
Verwendbarkeit	Wahlpflichtmodul im Masterstudiengang Architektur

*) SWS = Semesterwochenstunden; V = Vorlesung; S = Seminar; P/Ü = Praktikum/Übung

*) 1 ECTS-Punkt = 30 Stunden Arbeitsbelastung für Studierende

°) Prüfungen PR = Referate mit Hausarbeiten, PE = Entwürfe mit Übungen, PK = Klausuren, PM = Mündl. Prüfungen